

Siegener Zeitung vom 02.Feb. 2010

Überwältigender Ansturm

Farbkräftige Bilder und Songs von Ursula Eichert mit Solarplexus

mick Netphen. Mit dem „überwältigenden Ansturm“ hatte Lothar Groos vom Kulturforum Netphen am Sonntagmorgen gar nicht gerechnet. Immer neue Tische und Stühle mussten im Alten Feuerwehrhaus gestellt werden, so viele wollten gemeinsam frühstücken und dazu die Musik von Solarplexus genießen. „Wir möchten damit den Winterblues vertreiben“, verprach Groos. Sängerin Ursula Eichert kündigte eine bunte Mischung aus Standards, Jazz-Pop im Stil von Norah Jones oder Holly Cole und eigene Kompositionen an. Zum Auftakt gab es Cole Porters „Night And Day“.

Für die Illustration des musikalischen Vormittags hatte die gebürtige Sauerländerin Ursula Eichert auch gesorgt. Eine Reihe von Bildern waren gehängt, „leider nur heute“, bedauerte Lothar Groos.



Ursula Eichert singt in Berlin Gospel und andere Sachen, in Südwestfalen tritt sie mit der Jazzformation Solarplexus auf – wie hier in Netphen. Im Hintergrund ist eines ihrer Bilder zu sehen. Foto: mick

Eichert singt seit ihren Teenager-Jahren, in erster Line verdient sie ihr Geld aber mit Wandmalereien und Raumgestaltung, lebt und arbeitet abwechselnd in Drolshagen und Berlin. „Das brauche ich beides, die Natur und die anderen Möglichkeiten“, sagt die 38-jährige Künstlerin.

Das spiegelt sich auch in den Arbeiten wieder, die in Netphen zu sehen waren. Farbige und kraftvoll waren sie, abstrakt und figürlich, für jeden etwas. „Wir waren vor einem Jahr mit der Band schon einmal hier, da habe ich Bilder eher inoffiziell dazugenommen. Das war ein großer Erfolg, jetzt machen wir es offiziell“, erzählt Eichert.

Wer übrigens gestern keine Zeit hatte oder keinen Platz mehr bekam: Im April sind Eichert und Solarplexus wieder gemeinsam im Feuerwehrhaus zu hören.